Verleihung des Umwelt-Oswald 2019



2006 wurde der „Gläserne Baum“ zum ersten Mal vergeben. Bis heute werden mit dieser einzigartigen Auszeichnung Jahr für Jahr Personen für herausragende Leistungen im Natur- und Umweltbereich gewürdigt. Hervorzuheben ist dabei, dass nicht nur Menschen der Natur- und Umweltschutzszene mit dem Umwelt-Oswald bedacht werden, sondern auch Politiker und Bedienstete auf Landes- und Gemeindeebene. So wurde zum Beispiel der einstige Naturschutzlandesrat Manfred Wegscheider dafür geehrt, dass er eine Erhöhung des Naturschutzbudgets und der zuständigen Beamtenschaft erwirkte und der Grazer Altbürgermeister Alfred Stingl wurde unter anderem für die Installation des Grazer Naturschutzbeirates ausgezeichnet.

Die Nominierung der jährlichen Preisträger ist eine wohl überlegte gemeinsame Entscheidung eines Auswahl-Komitees, das sich aus dem Österreichischen Alpenverein, Landesverband Steiermark, den Naturfreunden Steiermark, der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, der Blattform für den Grazer Grünraum und dem Naturschutzbund Steiermark zusammensetzt. Den genannten Vereinen liegt die Umwelt am Herzen, deren Schutz vor intensiver Übernutzung und Zerstörung, die Sicherung von Ökosystemfunktionen unserer Landschaft sowie die Förderung eines lebenswerten Umfeldes für uns Menschen. Dieser Zusammenschluss verleiht Gewicht und sorgt für das Aufzeigen von Engagement und Durchsetzungskraft. Der Umwelt-Oswald ehrt mutiges Auftreten einzelner aktiver Personen, vorausschauende Aktivitäten gemeinnütziger Vereine und Menschen, die ihr gesamtes Lebenswerk der Umwelt gewidmet haben.

Der Umwelt-Oswald wurde jährlich in 4 Kategorien vergeben:

Einzelperson – Lebenswerk – Umweltpolitik – Verein
heuer kam erstmalig die Kategorie Pressearbeit dazu.

Die Umwelt-Oswald Preisträger 2019 sind:
In der Kategorie Einzelperson Dr. Romana Ull, Vizepräsidentin des Naturschutzbund Steiermark, in der Kategorie Lebenswerk Helmut Rosenthaler, Obmann des Storchenvereins Steiermark, in der Kategorie Umweltpolitik geht der Preis an Bürgermeister Heinrich Schmidlechner, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Bürgermeister Anton Vukan und Bürgermeister Werner Grassl für Ihre Initiative zum Biosphärenpark Grenzmur, in der Kategorie Verein an Fridays for Future und in der neuen Kategorie Pressearbeit an Mag. Günter Pilch, Redakteur der Kleinen Zeitung.

Diese Auswahl soll die Vielseitigkeit unterschiedlicher Leistungen betonen. Dazu bedarf es engagierter Einzelpersonen, sozusagen „Ritter für eine lebenswerte Umwelt“. Sie stehen heute im Mittelpunkt dieser Feier im prunkvollen Rahmen des Rittersaales.

„Noch haben wir Luft zum Atmen – Vieles wurde schon in die Wege geleitet, doch nun gilt es nochmals tief Luft holen um gemeinsam für den Schutz unserer Umwelt und die Verbesserung des Klimas zu kämpfen, bevor es zu spät ist! Menschen wie die heute Ausgezeichneten haben das auch erkannt und in den Bereichen wichtige Schritte gesetzt – sie sind nun Vorbild für uns alle und dafür möchte ich von Herzen danken und zur Verleihung des Umwelt-Oswald gratulieren.“
Landespräsidentin Steiermark, Gabriele Kolar

